

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 21.

Mittwoch den 11. Mai

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ehefrau des gewesenen Hirschwirths Gottlieb Bertsch von Oberreichenbach hat sich veranlaßt gefunden, vor Gericht zu erklären, daß sie von jetzt an keine Verbindlichkeit von ihrer Seite mehr anerkennen werde, welche ihr Ehemann ohne ihre Zustimmung übernehme. Da nach angestellter Untersuchung das gegenwärtig vorhandene Vermögen der genannten Eheleute dem Betrag des Beibringens der Ehefrau ungefähr gleich steht, so wird auf den Antrag der Letzteren jene Erklärung zur Warnung des Publikums öffentlich bekannt gemacht.

Calw, 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht  
Fisch.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der längst verschollene Georg Heinrich Seisried aus Liebenzell, geboren den 17. März 1766 sowie seine etwaigen Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls Ersterer als tot angenommen, und sein in Pflegschaft stehendes Vermögen unter seine nächsten Seiten Erben vertheilt werden wird.

Den 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher.) In Folge höhern Befehls werden die Ortsvorsteher auf

gefordert, binnen 8 Tagen hierher berichtlich anzuzeigen, ob, wenn mehrere Güterstücke aus einer Pflegschaft bei einer und derselben Verkaufs-Verhandlung veräußert worden, der im Regierungsblatt von 1833 S. 352 bemerkte Weinkauf von jedem einzelnen Stücke, oder der S. 353 bemerkte Betrag ohne Rücksicht auf die Zahl der Stücke von dem Gesamterlös angelegt und auf die einzelnen Käufer repartirt worden ist.

Den 2. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Christina Louise Hartmann, Tochter des Strumpfwegers Gotthilf Hartmann, von Liebenzell wandert nach Dietlingen im Badischen aus. Fuhrmann und Metzger Friederich Dittus von hier leistete für sie auf Jahresfrist Bürgschaft. Am 3. Mai 1836.

K. Oberamt.  
Schöpfer.

Forst- und Kameralamt Altensteig. (Straßenbau, Alford.) Die unterzeichneten Stellen werden höherem Auftrage zu Folge einen Alford über die Anlegung der herrschaftlichen Enzthalstraße vom Eiterbächle bis zu dem Schulhaus in Enzklosterle abschließen.

Der fragliche Straßenzug hat eine Länge von 1037 Ruthen, und es sind nach dem Ueberschlag die Kosten folgendermaßen berechnet:

A) Erdarbeiten 2599 fl. 50 kr.



- B) Herstellung des Steinkörpers 4804 fl. 46 kr.  
 C) Dohlen und Brücken-Bauten 3636 fl. 39 kr.  
 D) Mauren und Sicherheitssteine 1952 fl. 2 kr.

Zus. 12993 fl. 17 kr.

und es wird der Straßenzug in mehreren Abtheilungen veraktfordirt werden.

Die Vornahme des Akkords ist auf  
 Freitag den 20. Mai  
 Morgens 9 Uhr  
 in Enzklosterle

bestimmt. Der Bauführer Calwer in Enzklosterle hat den Auftrag, den Akkordslustigen den Straßenzug vorzuweisen. Es werden die Akkordsliebhaber und namentlich tüchtige Maurermeister und Zimmermeister auf gedachte Zeit eingeladen, wobei jedoch bemerkt wird, daß tüchtige Bürgschaft von jedem Unternehmer gestellt werden muß, auch haben sich die Akkordsliebhaber durch tüchtige Vermögenszeugnisse vor der Verhandlung auszuweisen.

Altenstaig, 4. Mai 1836.

K. Forst- und Kameralamt Altenstaig  
 und  
 Straßenbauinspektion Neutlingen.

Calw. Die in ihrem Heimort konstairte Eva Barbara Wechselberger von Eollbach hat sich unerlaubterweise von Haus entfernt, daher die Polizeistellen ersucht werden, auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Signalement.

Die Wechselberger ist 31 Jahre alt, 5' groß, starker Statur, hat breites Angesicht, blonde Haare, braune Augen, schwarze Augbraunen, große Nase, aufgeworfenen Mund, gute Zähne, als besonderes Kennzeichen dient, daß sie auf der rechten Seite des Gesichts eine Linse hat. Bekleidet war sie mit einem blauen Rock und grünem Kittel. Den 9. Mai 1836.

K. Oberamt.

Hornberg. (Holzverkauf.) Die hiesige Kommune verkauft 54 Stück Langholz, mehrtheils als Klößholz brauchbar, das am

Mittwoch den 18. Mai  
 Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause des Schuldheisen im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden wird. Liebhaber können das Holz täglich einsehen, weswegen sie sich an den Waldschütz Reile zu wenden haben. Den 6. Mai 1836.

Schuldheisenamt.  
 Bürfen.

Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) In Ganntfachen

1) des Michael Schwemle, Tagelöhners von Zainen wird

Mittwoch den 18. Mai

2) des Albrecht Bauer, Weißgerbers zu Ottenhausen

Donnerstag den 19. Mai

3) des Johann Georg Bäuerle, Tagelöhners zu Langenbrand

Freitag den 20. Mai

je Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus des Wohnorts des Schuldners die Liquidation und ein Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 19. April 1836.

K. Oberamtsgericht.  
 Knapp.

Oberamtsgericht Calw. Dem Kronenwirth Firnhaber in Feinach wurden in der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. fünf Häfen, mit Schweine-Schmalz gefüllt, aus einem Keller entwendet, ohne daß bis jetzt die Spuren des Thäters hätten entdeckt werden können.

Wer den Thäter ausfindig macht, und das Gestohlene wieder herbeischafft, erhält von dem Bestohlenen eine Belohnung von zwei und zwanzig Gulden was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht.  
 Finckh.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Privatdichterschule.) Es werden in dieser Schule Mädchen zwischen 7 und 10 Jahren angenommen. Wer ihr solche zu übergeben beabsichtigt, wird ersucht, dieselben noch in laufender Woche einzuführen. Bollmer.

Hirschau. (Fahrniß-Auktion.) Aus der Verlassenschaft des Saffianfabrikanten Johann Peter Majer dahier wird am

Montag den 16. Mai  
 und

Dienstag den 17. Mai

je von Morgens 8 Uhr an

eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten werden.

Am Montag Vor- und Nachmittag und am Dinstag



stag Vormittag werden verkauft werden: Silber, Kleider, Bettgewand, Leinwand, allerlei Geschirr, Schreinwerk, worunter Kästen und Kommode und dergleichen.

Am Dienstag Nachmittag werden vorkommen: zwei Chaisen, zwei Kastenflitten, 5 Fässer zusammen 22 Eimer haltend, ungefähr 6 Eimer Wein von 1835 und ungefähr 14 Eimer Wein von 1834 beide guter Qualität.

Die Liebhaber wollen sich zahlreich einfinden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.

Calw. Es sucht Jemand auf 2fache Versicherung 150 fl. zu entlehnen, das Nähere ist zu erfahren bei Schneidermeister Wank. Auch ist bei demselben zu haben: theoretisch praktisches Handbuch des Straßenwasser, Brücken und Hochbauwesens von Kuhn in Ulm. Ferner hat er in Kommission zu verkaufen, 2 Reibschalen mit 4 eisernen Kugeln.

Calw. Der Unterzeichnete hat sich in der Obern Vorstadt hier als Saisensieder etablirt, und es sind nun bei ihm Saisse, Lichter, Schmeer, Del ic. fortwährend in guter Qualität zu haben, daher er sich unter Versprechung guter Bedienung einem verehrten Publikum bestens empfiehlt.

Christian Riepp, Saisensieder.

Altburg. (Hausverkauf.) Johannes Günther will sein kürzlich erkaufte Haus — das ehemalige Schulhaus — welches abgebrochen werden muß, wieder an den Meißbietenden verkaufen. Die Verhandlung wird am

Pfingstmontag den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Hirsch dahier stattfinden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß das Haus in gutem Zustande ist, und zum Wiederaufbauen sehr brauchbar wäre. Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Mein oberes Logis steht auf Jakobi zur Mierthe leer.

Gottfried Mörsh.

Calw. Unterzeichneter hat ein Kommissionslager von dem bekannten Getraide Kaffee, welcher bisher häufig verlangt wurde, und verkauft hiervon en detail das Pfund um 8 kr.

Immanuel Heermann.

Liebenzell. (Eröffnung des Obern Bads.) Den 15. Mai wird die BadeAnstalt er-

öffnet, um den gütigsten Zuspruch bittet gehorsamst  
Fried. Zoller f. D. B.

Liebenzell. (Tan; Belustigung.) An dem Pfingstmontag wird in dem obren Bad Tanzunterhaltung statthaben. Höflichst ladet dazu ein  
F. Zoller.

Calw. Bei günstiger Witterung findet am nächsten Sonntag wieder Harmonie-Musik im Bindernagel'schen Garten Statt.

F. Hammer.

Calw. Gustav Wochele im Zwinger hat ein bequemes Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Platz zu Holz, sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

Hirschau. Beck Weckerle nimmt einen jungen Menschen in die Lehre auf.

Althengstätt. Buchbinder Sautter verkauft aus Auftrag:

- 1) ein Bilderbuch für kleinere und größere Kinder, mit 750 verschiedenen Bildern, in Leder und auf starken Papendeckel gezogen, wie neu.
- 2) Starke's Morgen und Abend Andachten, neueste Ausgabe 1833 in 2 Halbfranzbänden mit Futteral, ganz wie neu.
- 3) Sturm's Morgenstunden, 2 Theile in 1 Band.
- 4) Starke's tägliches Handbuch in Franzband mit Futteral.
- 5) Ehrenberg's Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts.
- 6) Wischels Morgen und Abendopfer, Halbfranzband.
- 7) Worte des Trostes beim Grabe geliebter Freunde ic. 1818 2 Abtheil. in 1 Band und mit 2 Kupfern.
- 8) Die ysaïische Bibel in 8 Oktavbänden sammt Registerband.

Alle diese Bücher sind ganz gut erhalten und werden auf das höchste Angebot innerhalb 14 Tagen abgegeben, können auch jederzeit von demselben zur Einsicht abgeholt werden.

Calw. Bierbrauer Rüffle schenkt in seinem Bierkeller an der Hengstatter Straße von heute an wieder gutes Bier aus, und ladet höflichst zu zahlreichem Besuche ein. Auch werden am nächsten Sonntage auf seiner Kugelbahn mehrere Kuchen mittelst Kegelschiebens herausgespielt.

Zwerenberg. Michael Bäuerle in Zwerenberg hat 400 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen.



Calw. Unterzeichneter verkauft oder vermietet seine Wohnung sogleich oder bis Jacobi. Auch zeigt er ergebenst an, daß bei Fried. Pfommer Beck im Biergäßchen, jederzeit alle Sorten Sailerwaaren von ihm zu haben sind, und Bestellungen darauf angenommen werden.

Fried. Kohler, Sailer.

Calw. Getraide-Kaffee, welcher sowohl statt ächtem Kaffee, als auch mit diesem vermischt, statt Eichorie gebraucht werden kann, ist zu haben, das Pf. zu 8 kr. bei

F. Georgii.

Berneck. (Flossholz Verkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag den 17. Mai

Nachmittags

etwa 160 Stück Flossholz, größerer Qualität, im öffentlichen Ausschreib, wozu die Herren Liebhaber einladet

das Stadtschultheißenamt.

Wildberg. Am Mittwoch den 11. Mai d. J. wird in hiesigem Kommunwald (Kengel genannt) circa 10 Rlfr. eichene Glanzrinde am Stamm im öffentlichen Ausschreib verkauft, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1836.

Stadtschultheiß Reiser.

Weil die Stadt. (Gebäude und Maschinen Verkauf.) Die Gebäulichkeiten und Maschinen des Josef Müller, Tuchmachers dahier, welche im Schwäbischen Merkur vom 17. März 1836 speziell angegeben sind, werden am

Mittwoch den 8. Juni 1836

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum zweiten Ausschreib gebracht, indem bei der ersten Ausschreib Verhandlung der stadträthliche Anschlag nicht geboten und weniger als dieser erlöset worden ist.

Den 9. Mai 1836.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Calw. (Eblnisch Augenwasser Empfehlung.) Von dem sehr beliebten von J. E. Fochtenberger in Heilbronn fabrizirten eblnischen Augenwasser, welches von dem K. Württembergischen Medizinalkollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden wurde, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich Badischen Sanitätskommission in Karlsruhe auf vorgelegte Probe, und in dem Königreich Sachsen gnädigst

genehmigt wurde, ist eine starke Sendung bei mir angekommen in ganzen und halben Flaschen, und ist der Alleinverkauf für Calw und Umgegend mir überlassen, welches ich in ganzen Flaschen a 24 kr., in halben a 12 kr. zu gefälliger Abnahme bestens empfehle.

Kaufmann Reuser.

Calw. Küfer Schwab hat zwei in gutem Zustande befindliche Mostpressen, sammt Mahltrog, Stein etc. billig zu verkaufen.

Berneck. (Flossholz Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird am

Dienstag den 17. Mai

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Krone dahier ungefähr 460 Stücke Flossholz im Ausschreib verkaufen und ladet hiemit die Herren Holzhändler zu dieser Verhandlung ein.

Das zu verkaufende Quantum Holz liegt gehauen im Walde, sehr nahe am Nagoldfluß, und besteht in verschiedenen Sorten vom 80r Balken abwärts.

Den 27. April 1836.

Freiherrlich von Güttingensches Rentamt.  
Reßlen.

## Allerlei.

### Der Schreibfehler.

Ein Geistlicher aus Schlesien, der über Berlin nach Magdeburg reisete, wurde, wie gewöhnlich alle Passagiers, in Berlin vom Thorstreiber gefragt: wer er sey, und wohin er wolle. Der Geistliche antwortete: Ich bin ein Kanonikus aus Schlesien, und reise über Berlin nach Magdeburg. — Der Thorstreiber aber hatte sich verschrieben, und in den Thorzettel gesetzt: Ein Kanonenschuß kommt aus Schlesien und geht über Berlin nach Magdeburg. Als nun der König dieses las, lachte er und sagte: Wenn alle meine Kanonenschüsse so weit gingen, so wollte ich mit leichter Mühe die halbe Welt erobern.

Nächsten Samstag erscheint wieder eine Nummer dieses Blatts.